Osterspaziergang

Description

Kunst Â· Theater Â· Literatur

Foto: Klaus Glas

SpaziergÃ¤nger ziehen durch das Stadttor hinaus.
So auch Wagner und Faust.
Der letztere spricht:

Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
Denn sie sind selber auferstanden:
Aus niedriger HÃ¤user dumpfen GemÃ¤chern,
Aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
Aus dem Druck von Giebeln und DÃ¤chern,
Aus der StraÃ?en quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwÃ¼rdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh! wie behend sich die Menge
Durch die GÃ¤rten und Felder zerschlÃ¤gt,
Wie der Fluss in Breit und LÃ¤nge
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken Ã¼berladen,
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich hÃ¶re schon des Dorfs GetÃ¼mmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet groÃ? und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ichâ??s sein!

Johann Wolfgang von Goethe
Faust. Der TragÃ¶die erster Teil

Category

1. Allgemein